

16. So. i. J. – B – 18. Juli 2021

**Eröffnung:**

148, 1-3 (Komm her, freu dich mit uns)



- 1 Komm her, freu dich mit uns, tritt ein;
- 2 Komm her, öff - ne dem Herrn dein Herz;
- 3 Komm her, freu dich mit uns, nimm teil,



- 1 denn der Herr will un - ter uns sein, er will
- 2 dei - nem Näch - sten öff - ne das Herz, und er -
- 3 an des Herrn Ge - meinschaft nimm teil; er will



- 1 un - ter den Men - schen sein.
- 2 ken - ne in ihm den Herrn. 1-3 Komm her,
- 3 un - ter den Men - schen sein.

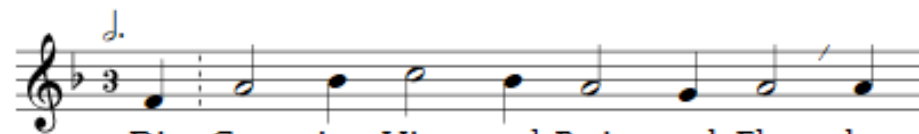


freu dich, der Herr will un - ter uns sein.

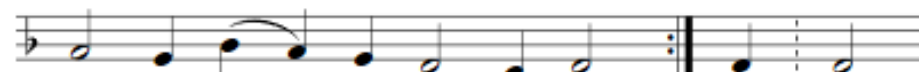
T u. M: Helmut Hücke 1971 nach einem amerikantschen Lied

**Gloria:**

167 (Dir Gott im Himmel Preis und Ehr)



Dir Gott im Him - mel Preis und Ehr, den  
All - mächt - ger Va - ter, Kö - nig, Herr, du



Men - schen Fried auf Er - den. Herr Christ,  
sollst ver - herr - licht wer - den.



Lamm Got - tes, er - bar - me dich, du bist der Höch - ste



e - wig - lich im Reich des Va - ters. A - men.

T: EGB [1970] 1975 nach dem Gloria, M: Nikolaus Dectus '1523' 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et orlgo“

**Antwortgesang:** 421, 1 (Mein Hirt ist Gott der Herr)



1 Mein Hirt ist Gott der Herr, er will mich im-mer  
2 Er wird die See - le mein mit sei-ner Kraft er-

1 wei - den, da - rum ich nim-mer-mehr kann Not  
2 qui-cken, wird durch den Na - men sein auf rech-

1 und Man - gel lei - den. Er wird auf grü - ner  
2 te Bahn mich schi - cken. Und wenn aus blin - der

1 Au, so wie ich ihm ver-trau, mir Rast und Nah-  
2 Wahl ich auch im fin-ster-n Tal weit - ab mich sollt

1 rung ge - ben und wird mich im - mer - dar an Was-  
2 ver - lie - ren, so fürcht ich den-noch nicht; ich weiß

1 sern still und klar er - fri-schen und be - le - ben.  
2 mit Zu-ver-sicht, du, Herr, du wirst mich füh - ren.

T: nach Caspar Ulenberg 1582 nach Ps 23, M: Johannes Hatzfeld 1948 nach Caspar Ulenberg 1582

**Credo:** 3,4

Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, / seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

**Sanctus:** 388



Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der  
Herr! Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig  
ist nur er! Er, der nie be - gon - nen,  
er, der im - mer war, e - wig ist und  
wal - tet, sein wird im - mer - dar.

T: Johann Philipp Neumann 1827, M: Franz Schubert 1827

**Danksagung:** 405, 1+2 (Nun danke alle Gott)



1 Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und

Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -  
al - len En - den,

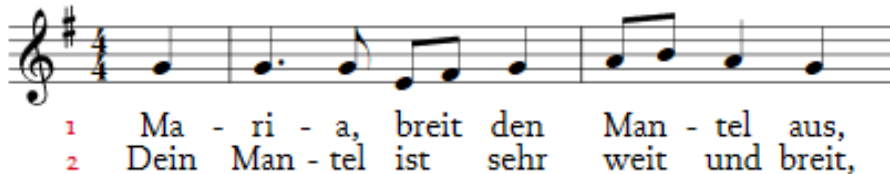
leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig

viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer  
fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner  
Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen  
hier und dort.

T: Martin Rinckart 1636, M: nach Johann Crüger '1647' 1653

**Schluss:** 534, 1+4 (Maria breit den Mantel aus)



1 Ma - ri - a, breit den Man - tel aus,  
2 Dein Man - tel ist sehr weit und breit,



1 mach Schirm und Schild für uns da - raus;  
2 er deckt die gan - ze Chri - sten - heit

1 lass uns da - run - ter si - cher stehn,  
2 er deckt die wei - te, wei - te Welt,

1 bis al - le Stürm vo - rü - ber - gehn.  
2 ist al - ler Zu - flucht und Ge - zelt.

Kv Pa - tro - nin vol - ler Gü - te,  
uns al - le - zeit be - hü - te.

4 O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit; /  
uns all darunter wohl bewahr / zu jeder Zeit in aller Gfahr. Kv

T u. M: nach Innsbruck 1640